

## Alles o.K. im Schul-WC

*In den Sommerferien wurde in den Schulen gebohrt und gehämmert*



*Elektriker Gerald Maisch sorgt in den Toiletten der Robert-Blum-Schule für Licht.*

**Von Ulrike Kleinekoenen**

**Die Toiletten hatten es wieder mal am Nötigsten. Allein an den Höchster Schulen wurden für 1,1 Millionen Euro die sanitären Anlagen erneuert.**

Höchst. In den letzten sechs Wochen, als sich die Schüler in den Sommerferien erholten, wurde in fünf Höchster Schulen gehämmert und gebohrt. Längst wird die unterrichtsfreie Zeit im Sommer regelmäßig für Sanierungsmaßnahmen genutzt.

Und meist haben es die sanitären Anlagen dringend nötig. Das war auch in der Robert-Blum-Schule der Fall. Weil es hier besonders viel zu tun gab und die sechs Wochen Ferien nicht ausreichten, rückten die Handwerker an der Grundschule in der Gerlachstraße schon vor den Ferien an.

In der 102 Jahre alten, Denkmal geschützten Schule sind die Toiletten in einem separaten Gebäude untergebracht. In dem «Toilettenhäuschen», wie es von Kindern und Lehrern genannt wird, sah es nicht nur innen «schlimm aus», wie Konrektorin Bettina Busch erzählt. Auch ein neues Dach war dringend nötig. Pünktlich, wenn am kommenden Montag die Schüler kommen, ist alles fertig.

### ***Drei Waschbecken***

Zwölf neue Toiletten und drei Waschbecken hat nun das stille Örtchen für die Mädchen. Das ist nicht gerade üppig. Wie gut, dass alle Klassenräume noch Waschbecken haben. «Und überall stehen auch Waschlotion und Desinfektionsmittel», sagt Konrektorin Bettina Busch, die froh ist, dass immerhin die sanitären Anlagen modernisiert wurden. Die Stadt hat dies 252 000 Euro gekostet.

## ***Migranten***

Eine Baustelle ist noch die Lehrküche der Grundschule. Nach einem Wasserschaden müssen Mobiliar, der Boden und sämtliche Geräte erneuert werden. Nach den Herbstferien soll in der Küche im Keller wieder gebacken und gekocht werden.

Das gemeinsame Kochen gehört nämlich in der Robert-Blum-Schule, in der der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund mit 90 Prozent besonders hoch ist, schon längst zum Unterricht dazu. Mit 109 000 Euro fällt die Renovierung der Küche zu Buche.

An der Hostatoschule wurden ebenfalls die WC-Anlagen saniert. Der Speiseraum und die Lehrküche bekamen für 10 000 Euro einen neuen Anstrich.

In frisch gemalten Unterrichtsräumen werden ab kommenden Montag auch sechs Klassen der Robert-Koch-Schule Mathe und Deutsch lernen. Außerdem wurden in der Außenstelle der Schule an der Justinuskirche die Toiletten erneuert.

## ***Fassade gedämmt***

Aus dem Konjunkturprogramm hat die Leibnizschule 310 000 Euro bekommen, um die Toiletten wieder in Schuss zu bringen. Außerdem konnten für 12 000 Euro zwei Klassen renoviert werden. An der Helene Lange-Schule wurden die Fassade gedämmt. Die Rechnung von 170 000 Euro wird mit Geldern aus dem Konjunkturprogramm beglichen.

An einigen Schulen müssen die Kinder nach den Ferien wegen Platzmangel in Containern unterrichtet werden. Für vier neue fünfte Klassen der Integrierten Gesamtschule West werden Container auf dem Gelände der Käthe Kollwitz-Schule aufgestellt. Nüchterne Container lindern an der Robert-Blum-Schule, wo 510 Schüler in zwei Vorschul- und 21 Grundschulklassen unterrichtet werden, schon seit einigen Jahren die Raumnot.

Seit sechs Jahren sind in dem holzvertäfelten Anbau aus Containermodulen zehn Klassen untergebracht. In einem zweiten Blechanbau wird am Dienstag eine erste Klasse unterrichtet. Das Lehrerzimmer, eigentlich für 14 Pädagogen ausgerichtet, müssen sich 33 Lehrkräfte teilen.